

HERZSTILLSTAND – WAS NUN?

HILFE MUSS INNERT MINUTEN ERFOLGEN



▲ «Fred Easyport» einmal offen und verpackt.

Das Herz kann bei jedem Menschen plötzlich stillstehen – bei der Arbeit, beim Einkaufen, beim Sport oder zu Hause. In Europa sterben pro Stunde durchschnittlich zehn Menschen am plötzlichen Herztod. Das heisst, überall da, wo sich viele Menschen aufhalten – in Betrieben, Kaufhäusern, Sportstätten, Hotels, Bahnhöfen usw. kann sich ein potenzielles Herzstillstand-Opfer befinden. Mit Hilfe eines Defibrillators als Sofortmassnahme kann das Leben des Betroffenen gerettet werden, denn bei einem Herzkreislauf-Stillstand entscheiden Sekunden über Leben und Tod – mit jeder Minute sinkt die Überlebenschance überproportional – nach zehn Minuten kann meist nur noch der Tod festgestellt werden.

Ein Defibrillator kann durch gezielte Stromstösse Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern, Kammerflattern etc. beenden. Defibrillatoren werden generell auf Intensivstationen, in Operationssälen, in Notfallaufnahmen, sowie in Fahrzeugen des Rettungsdienstes bereitgehalten, seit den 1990er Jahren zunehmend auch in öffentlich zugänglichen Gebäuden wie Bahnhöfen, Flughäfen und anderen Orten für eine Anwendung durch medizinische Laien.

Das hier präsentierte Gerät **Fred Easyport** ist der erste Taschen-Defi der Welt. Aufgrund der kleinen Abmessungen passt er in jeden Arztkoffer und Tasche. Bei diesem Gerät handelt es sich um einen halb automatischen Defibrillator, der von jedermann angewendet werden kann. Dank der biphasisch gepulsten Defibrillationsenergie erfordert die erfolgreiche Defibrillation durchschnittlich nur noch ein Drittel der bisher mit älteren Geräten benötigten Energie. Die Bedienung erfolgt in drei einfachen Schritten: START – ANALYSE – SCHOCK. Es erfolgt eine automatische Analyse des Patienten, und nach weni-

ger als zehn Sekunden Aufladezeit ist der Defibrillator bereit. Auf einem gut lesbaren LCD-Bildschirm werden angezeigt: abgelaufene Zeit, Schockanzahl, Batterie- und Speicherkapazität, Elektroden-Typ, Textanweisungen sowie die Rythmusanzeige. Die Energieeinstellungen sind frei konfigurierbar, also angepasst auf Erwachsene oder Kinder.

In 85 Prozent aller plötzlichen Herztode liegt anfangs ein sogenanntes Kammerflimmern vor. Ein Defibrillator kann diese elektrisch kreisende Erregung im Herzen durch gleichzeitige Stimulation von mindestens 70 Prozent aller Herzmuskelzellen unterbrechen. Dadurch wird das Herz wieder in einen Zustand versetzt, in dem das körpereigene, natürliche Erregungsleitungssystem die Stimulation des Herzens wieder übernehmen kann. Der erfolgreiche Einsatz eines Defibrillators steht und fällt natürlich mit der richtigen Durchführung der Herz-Lungen-Wiederbelebung, die in einem Erste-Hilfe-Kurs gelernt werden kann. Der Defi ist nur eine Ergänzung, kein Ersatz.

Umfangreiche Schulungsunterlagen und Testgeräte stehen beim Lieferanten zur Verfügung.

Referenzen:

Stadtpolizei Zürich (Patrouillenfahrzeuge)
Bahnhofstrasse Zürich
(öffentliche Telefonzellen)
Diverse Restaurants, Theater, Sicherheitsdienste, usw.

Genauere Infos und Geräte erhalten Sie unter www.polizeizubehoer.ch oder telefonisch unter: 044 854 07 55 (Herr Cyrill Nussbaumer)